



Newsletter Frühling 2019

**Liebe Freundinnen und Freunde
der Schule für Unbegangenen
Wege, liebe an meiner Arbeit
Interessierte,**



zurück von einem einmaligen Aufenthalt in Mexiko, der in einem einwöchigen „Shamanischen Retreat“ der Schule The Powerpath in einer einsamen Bucht am Meer endete, zeigen sich viel neue Mosaiksteine für das große Bild der Schule für Unbegangene Wege. Wenn ich nicht selbst immer wieder unbegangene Wege wagen, also meine Medizin selbst testen würde, könnte die Schule nicht in dem Maße wachsen, wie sie es zu unserer Freude tut. Und so komme ich zurück mit neuem Material, das meine Arbeit mit Sicherheit befruchten und unterstützen wird und auf geheimnisvolle Weise vertiefen könnte...Das magisch, Mystische



des tropischen Urwalds am Meer und die solide erdhafte Weisheit der schamanischen Schule von José und Lena Stevens hat mir doch so manche wunderbare Einfälle beschert. Es hat mich sehr gefreut zu sehen, wie die Seelenlehre der „Michaels“ (www.michaelteachings.com) als Basis für die Arbeit mit schamanischen Wegweisern dienen kann. José's Bücher dazu hatten mich schon lange begleitet.

Nun ist es ja so, dass wir uns in herausfordernden Zeiten von sich überschlagenden oft erschreckenden Neuigkeiten im Weltgeschehen wieder finden, und das Hilfreichste, was wir tun können ist, uns mit unseren „Precious Companions“ zu verbündeten, unseren „kostbaren Wegbegleitern und Verbündeten“ (*Ka Hana Pono* – Connie Rios). Wir finden sie, wenn wir bereit sind unser „Inventar“ zu sichten und auf den neuesten Stand zu bringen, ein unter anderem durch und durch schamanischer Weg.

Wenn wir bei dieser Art von Innenschau feststellen, dass einige unserer besten Ressourcen verstaubt und vergessen in der Ecke stehen, dann wird es Zeit an die Arbeit zu gehen mit Putzen, Aussortieren und vielleicht einen neuen Platz geben.

Manche dieser Ressourcen brauchen nichts anderes, um uns wieder mit all ihrer Kraft zur Verfügung zu stehen, andere brauchen vielleicht einen gänzlich neuen Zusammenhang, indem sie ihre Wirkung entfalten können. Und sicher dürfen einige mit Dankbarkeit entlassen werden, weil sie jetzt nicht mehr von Nöten sind. Und die Leere, die dadurch entstehen kann, sollten wir uns hüten gleich wieder füllen zu wollen, sie ist der Raum, indem wir unseren „kostbaren Wegbegleitern“, unseren Verbündeten, begegnen können.

Diese Begegnungen können auf unterschiedlichste Art und Weise stattfinden, beim Meditieren, in einem Traum, der uns den Weg weist, in einem plötzlichen Einfall, der uns inspiriert, in Begegnungen mit den richtigen Menschen zum richtigen Zeitpunkt, oder dem Angebot einer



Gruppe oder Veranstaltung, bei der es in uns „klick“ macht.

In diesem Sinne hoffen wir auch, dass unser Programm für die nächsten Monate Inspiration sein kann für wichtige Begegnungen zum richtigen Zeitpunkt mit wegweisenden Einsichten.

Die wärmsten Grüße, aus dem Frühjahrs-sonnigen Freiburg,

Sarah Victoria



Was war

Im November hat das Fortgeschrittene Jahrestraining begonnen, eines dieser wunderbaren Juwelen, das die richtigen Menschen für ein Jahr zusammen geführt hat.

Wenn wir die Hypothese von früheren Leben für uns als stimmig erfahren haben, können wir uns leicht vorstellen, dass wir nicht zum ersten Mal zusammen in einer Gruppe sitzen, und wenn wir dann noch die „Michael-Teachings“ dazu nehmen, mit der Lehre der „Monaden“ dann saß ich vielleicht als Lernende bei einem oder einer der jetzt Teilnehmenden, so dass wir die „Monade“ Lehrer/Schüler zu Ende bringen können.

Wen so etwas wie „Monaden“ neugierig macht, der kann über die website www.michaelteachings.com (auf englisch) gut fündig werden, und/oder in dem Buch von Shepherd Hoodwin: *Journey of Your Soul*.

Ganz nebenher war dieses vergangen Jahr und auch schon der Beginn dieses noch jungen Jahres dem Thema gewidmet: „sich nach vielen Jahren noch einmal auf sich selbst einzulassen“. Wir hatten so viele „alte Bekannte“ wie kaum je zuvor, manche kamen nach soviel wie 18, 20, auch 24 Jahren wieder, was für uns eine richtige Freude war und auch ein wenig ein kleines Wunder.



Jetzt sind wir natürlich neugierig, ob sich dieser Trend fortsetzen wird, aber schon steht fest, dass wir in den letzten Workshops auch soviel neue Gesichter sahen, wie selten zuvor.

Was kommt

Und im März beginnt eine Jahresgruppe in einem neuen Format, indem eingebettet in die laufenden offenen Gruppen Plätze vorbehalten sind für eine Gruppe von Entschlossenen, die einen Jahres Zyklus dafür nutzen, sich verstärkt den eigenen Belangen zuzuwenden, um sich in der Tiefe zu erforschen und erfahren.

Diese Gruppe ist schon voll, Interessierte können sich allenfalls noch auf eine Warteliste setzen lassen.

Die offenen Workshops „Der eigene Weg“

Die Reihe mit dem Titel: „Der eigene Weg“ hat sich insoweit präzisiert, als jeder der Workshops einen Untertitel bekommen hat, der vorgeschlagenen Themen umfasst. Das soll aber nicht heißen, dass nur an den dem Untertitel entsprechenden Themen gearbeitet werden kann, in jeder Gruppe wird immer darauf geachtet, dass die Themen, die einfach anstehen bearbeitet werden, und das kann manchmal heißen: eine ganz „traditionelle“ Familien-Aufstellung zu machen, selbst wenn ursprünglich etwas Anderes geplant war.

Ansonsten bleibt es weiterhin dabei, dass in den Gruppen abwechselungsweise Aufstellungen in der Mitte stattfinden, wie auch mehrere Aufstellungsformate mit fester Struktur in kleinen Gruppen zu zweit oder dritt, wie zum Beispiel: mein Ziel, das Hindernis, ich selbst.

Auf diese Weise ist jeder in der Gruppe immer wieder dabei, am eigenen Thema zu arbeiten,



auch wenn eine Aufstellung in der Mitte schon geschehen ist, oder gar nicht mehr geschehen muss, weil sich in 3 Aufstellungen zu dritt schon gelöst hat, was anstand.

Nach den Aufstellungen in kleinen Gruppen werden diese immer im großen Kreis besprochen und, wo nötig noch zu einem guten Abschluss gebracht.

Diese Art zu arbeiten braucht keine besonders Erfahrene, es hat sich durch eine große Zahl an Aufstellungen dieser Art gezeigt, dass sie für alle dienlich sind, die „Neuen“ und die „Alten“. Der Anfängergeist kann manchmal das „routinierte“ Umgehen mit Aufstellungen erfrischend an den richtigen Platz rücken, und die gesamte Gruppe profitiert davon.

Und wir haben ein zusätzliches Datum hinzugefügt: 3.–5. Mai.

Neu: dieses Jahr zum ersten Mal

Seelenreise ins Jetzt: Rückführungen

10.–12. Mai

Leitung: Barbara Probst

In diesem Workshop, in dem Barbara vielfach erprobte Methoden in einer neuen Form mit dem Wissen um die seelische Entwicklung (Archetypenlehre, Hasselmann/Schmolke) verbindet geht es nicht nur um das Wiedererleben der Geschichte eines früheren Lebens, sondern die Erfahrung einer Rückführung an sich, die wertvolle Einsichten und ein vertieftes Verständnis des Lebens aus der geistigen Sicht der Seele vermittelt.



Unsere zwei Workshops auf englisch

(Ich/wir sprechen klar und eher langsam, wo nötig werde ich, Sneh, immer mal wieder übersetzen.)

The Many Mysteries of the Path

29. May – 2. June

The workshop is a tool to do the work we are already doing by ourselves, but in a special community of fellow travellers. *“Not we as individuals can heal ourselves; it is community that heals.”* These words opened a week-long workshop with the African Elder, Malidoma Somé, from Burkina Faso. I was there, together with other constellation facilitator colleagues and friends. We worked in the mornings in small groups doing constellation work, and he worked in the afternoons and evenings, doing powerful rituals from his native country. Mysteries abound!



And we learned that working this way in community creates a bond not unlike a small village, where everyone belongs and can count on the willingness of a whole village to join in any personal healing.

Certainly, the village participates in learning and teaching events; in excursions into wild territory; and in the intimate research of the landscape of our souls.

Ever since meeting Malidoma, I include “village building”, so that we have a firm foundation from which we can venture into the many mysteries of our paths.

Read more:

www.victoria-schnabel.com/uksite/dates.html

Connecting with Your Inner Wisdom

Working with Spirit Guides, Channeling and Intuition

18.–20. October

co-leaders: Shepherd Hoodwin and Sneh
€400

During this time together, we will help you find your own unique pathway to connect with spirit. We will support you using a variety of tools: trance inductions, shamanic rituals, chanting, flow meditations, mudras and specific constellation formats that help you verify the experience in your body.



We welcome your doubts as much as your successes, and we will give all we have to ensure that you will leave this workshop with at least the beginning of your own solid and unique contact to the world of spirit.

Shepherd will channel Michael for the group, and there will be the possibility for personal questions to Michael concerning the newly learned skills.

Sneh will lead constellations that illustrate and support the content of the workshop.

PROGRAMM FREIBURG: MÄRZ – DEZEMBER 2019



15.–17. März: Der eigene Weg

Herkunft, Schicksal und die eigene Wahl
€320

3.–5. Mai: Der eigene Weg

Die Weg-Begleiter: besondere Ahnen, Zwillingseelen,
ewige Gefährten und andere Verbündete
€320

10.–12. Mai: Seelenreise ins Jetzt

Rückführungen
Leitung: Barbara Probst
€340

29. May – 2. June: The Many Mysteries of the Path

an English-language workshop
€420

21.–23. Juni: Der eigene Weg

Freiheit und Bindung
€320

4.–6. Oktober: Der eigene Weg

Liebe und Angst
€320

18.–20. October: Connecting with Your Inner Wisdom

Working with Spirit Guides, Channeling and Intuition
an English-language workshop
co-leaders: Shepherd Hoodwin and Sneh
€400

22.–24. November: Die dunkle Seite des Mondes

Intensive Workshop zu Trauer, Trauma, Schmerz
€340

5.–8. Dezember: Mit den Augen der Seele

Die Seelengefährten und ewigen Begleiter
mit Barbara Probst und Sneh
€425

13.–15. Dezember: Der eigene Weg

Nach Hause kommen
€320

28.–31. Dezember: Abschied und Neubeginn

Räume öffnen für das Wesentliche
€380